

Um es kurz zu sagen: Eine Famulatur in der Neurologie in Wittlich ist sehr zu empfehlen! In meinem Fall waren es nur zwei Wochen (ich hatte alle fürs Studium notwendigen Famulaturen schon absolviert), aber diese waren sehr lehrreich und interessant. Das Ärzte- und Pflorgeteam ist sehr nett und immer zu Erklärungen bereit. Besonders positiv hervorzuheben ist der Privatunterricht von Herrn Dr. Hufschmidt und sein großes Engagement für die Lehre! So viel Einsatz habe ich selten bei bisherigen Famulaturen erlebt. Sowohl in der Theorie als auch praktisch habe ich dadurch einiges lernen können.

Der Tagesablauf sah folgendermaßen aus: Wer Lust hat, darf morgens das Pflorgeteam bei der Blutentnahme unterstützen. Um kurz nach acht Uhr ist die Frühbesprechung des Teams, evtl. auch mit kleinen fachlichen Vorträgen. Danach gibt es Visite auf Station. Nachmittags findet noch eine Besprechung mit den Radiologen statt. Für ein leckeres Mittagessen (kostenlos) in der Kantine war auch immer Zeit. Den Tag kann man sich recht flexibel einteilen: sowohl auf Station, als auch in der Stroke Unit und in der Patientenaufnahme gibt es immer was zu sehen. Vor allem bei der Aufnahme von Patienten kann man sehr selbstständig Patienten untersuchen, Anamnese erheben und sogar den Befund diktieren. Ich konnte dadurch die grundlegende neurologische Untersuchung vielfach üben und habe die verschiedensten Krankheitsbilder gesehen. Jeder, der Interesse für Neurologie hat oder einfach nur neugierig auf dieses Fach ist, kann hier eine sehr spannende, interessante und lehrreiche Famulatur erleben!

Noch kurz zum Organisatorischen: Ich habe mich per E-Mail bei Herrn Dr. Hufschmidt beworben und kurz darauf die Zusage erhalten. Da ich nicht aus der Nähe von Wittlich komme, wurde mir sogar ein Zimmer im Wohnheim gestellt.

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Famulaturberichts einverstanden.